

ZKZ: 78363



WIRTSCHAFTS SPIEGEL

THÜRINGEN



Grüner Antrieb bringt neuen Auftrieb · *Green Drive Brings New Impetus*

GreenTech made in Thüringen 2011



Thüringen anders erleben

Der Begriff der „Entschleunigung“ lässt sich in seinem eigentlichen Wortlaut in der alten Erbförsterei in Dörrberg tatsächlich erleben. Sobald der Besucher die Anlage betritt, fühlt er sich in einer anderen Zeit, gar in einer anderen Welt.

Wiedererschaffen hat diese Welt der Lokalpatriot und passionierte Denkmalschützer Norbert Dagg. Seit er vor gut 20 Jahren damit begann, die Erbförsterei aus dem Jahr 1685 liebevoll und detailgetreu zu sanieren, hat der Hof im Thüringischen Fachwerkstil zu neuem

Leben gefunden. Gelegen zwischen der Gothestadt Ilmenau, der Bachstadt Arnstadt und dem Wintersportzentrum Oberhof, hat sich hier ein Kleinod erhalten, wie es in dieser Art in Thüringen kein zweites gibt. Doch die Erbförsterei ist alles andere als ein Museum. Viel

mehr ist sie ein Ort, an dem Geschichte und Geschichten lebendig werden. Dies ist bei weitem nicht nur der beschaulichen Atmosphäre der alten Mauern und Balken geschuldet. Vielmehr verbreitet der Besitzer Norbert Dagg das Gefühl, in einer anderen Welt zu sein. Er ist es, der die Geschichte des Hauses, des Umlandes und ganz Thüringens lebendig werden lässt.

Dazu inszeniert er seine Erbförsterei unter dem Slogan „Thüringen anders“ als Teil eines großen Erlebnisses. In der Erbförsterei treffen sich häufig kleine Tagungsgruppen aus Wirtschaft, Politik und Sport zu Besprechungen, Schulungen, Firmenjubiläen und Gesprächen – natürlich im Flair eines denkmalgeschützten Nebengebäudes, das über moderne Tagungstechnik verfügt. Doch in Gräfenroda wird die Tagung beinahe zur Nebensache. In den Pausen genießen die Gäste das malerische Landschaftsbild des Thüringer Waldes. Höhepunkt der Tagung ist ihr Ausklang. Am Nachmittag oder Abend lädt Dagg



seine Besucher auf den wunderschönen kleinen Innenhof der komplett unter Denkmalschutz stehenden Erbförsterei. In einem altdeutschen Backofen bereitet der Gastgeber Köstlichkeiten der Region zu. Kräuter aus dem eigenen Garten, Brote eines Bäckers aus dem Ort und natürlich Weine von Saale und Unstrut lassen den Tagesausklang zu einem wahren Festabend werden. Langeweile kommt dabei nie auf. Ein Zitterspieler oder die Hauskapelle unterhalten auf Wunsch die gesellige Runde.



Norbert Dagg, der jeden Stein zu kennen scheint, beeindruckt mit unglaublich vielen Geschichten aus seiner Region. Fernab der bekannten Touristenziele weiß er von jedem noch so versteckten Kleinod vergangener Zeiten. Gern bietet sich Norbert Dagg als Ideengeber für Ausflüge oder auch als Reisebegleiter an. Unternimmt eine seiner Gästegruppen am Nachmittag einen kleinen Ausflug in den nahen Wald, wartet der Hausherr bei der Heimkehr mit einer regional-typischen Kaffeetafel

auf der Waldwiese oder in seinem Hof auf. Jeden verdienten Euro steckt er in das Wohl seiner Gäste und in die Restaurierung der historischen Erbförsterei. Besucher aller Welt hat er empfangen und mit seinem Lebenswerk beeindruckt. Da er in den vergangenen Jahren aus einer Ruine eine stattliche Försterei machte und deren 300-jährige Geschichte dabei stets geachtet hat, wird ein Besuch in Gräfenroda nicht nur ein unvergessener, sondern auch authentischer Ausflug in eine andere Zeit.

*Das Dörfchen Dörrberg ist ein Idyll
in des Wortes lieblichster Bedeutung.*

August Trinius, Thüringer Wanderbuch, 1886

Kontakt

Thüringen anders
 Alte Erbförsterei zu Gräfenroda
 Dörrberg 3, 99330 Gräfenroda
 Tel.: +49 (0) 36205 - 772 27
 Fax: +49 (0) 36205 - 772 06
 E-Mail: info@thueringen-anders.de
 Internet: www.thueringen-anders.de